



Elektroaltgeräte
kostenlos abgeben;
nähere Informationen
auf der Rückseite.

Problem stoff sammmlung

**Samstag,
10.9.2016
8:30 – 11:30**

- Bildstein:** Bauhof Bildstein
Buch: Gemeindebauhof der Gemeinde Buch
Fraxern: Gemeindebauhof
Fußach: Werkhof, Achstr. 12
Gaißau: Ehemalige Kläranlage, Ofenstraße 66
Hohenweiler: Gemeindebauhof hinter dem Gemeindehaus
Kennelbach: Werkhof (Friedrich-Schindler-Straße 16)
Laterns: Bauhof Laterns
Möggers: Bauhof Möggers
Röthis: Bauhof Röthis, Treietstraße 51
Übersaxen: Garage bei Heinrich's Haus
Viktorsberg: Bauhof
Weiler: Bauhof Weiler

Auskünfte: Bei Ihrer Gemeinde oder beim
Amt der Vorarlberger Landesregierung
(Telefon: 05574 511-26616)

Die Problemstoffsammlung ist ein wichtiger Beitrag zur Abfall-entgiftung und zur Entlastung häuslicher Abwässer von Giftstoffen, was wiederum den Betrieb kommunaler Abwasserreinigungs-Anlagen erleichtert.

Problemstoffe dürfen daher unter keinen Umständen über den Hausabfall, die Altstoffsammelinseln oder über das Abwasser entsorgt werden, sondern müssen zu den Problemstoff-Sammelstellen gebracht werden. Über die Problemstoff-Sammelstellen ist eine umweltgerechte Entsorgung gewährleistet.

Die nächste Sammelaktion für Problemstoffe findet im Frühjahr 2017 statt. Dann haben Sie wiederum die Möglichkeit, die in Ihrem Haushalt in der Zwischenzeit angefallenen Problemstoffe abzugeben. In größeren Gemeinden gibt es stationäre Sammelstellen, bei denen Problemstoffe auch während des Jahres abgegeben werden können.

Bewusst einkaufen – Problemstoffe vermeiden !

Was wird von Sammelstellen angenommen?

Problemstoffgruppen, die in Haushalten, Landwirtschaft und Kleingewerbe (nur in haushaltsähnlichen Mengen) anfallen, müssen über die öffentlichen Problemstoffsammelstellen entsorgt werden.

Problemstoffe bitte sortiert, gut verschlossen, beschriftet, möglichst in Originalverpackung bei der Problemstoffsammlung abgeben.

Gefährliche Abfälle und Altöle aus Industrie und Gewerbe können bei der Problemstoffsammelstelle nicht angenommen werden. Diese sind entsprechend den Bestimmungen des Abfallwirtschaftsgesetzes durch die Betriebe selbst zu entsorgen.

Mineralöle und Mineralfette

(Mineralöle, Schmiermittelrückstände, ölverschmierte Putzlappen, verunreinigte Heizöle etc.)

Umwelt Tipp!

Ölwechsel und Servicearbeiten mit Mineralölprodukten möglichst nur bei Tankstellen und Werkstätten durchführen, die über entsprechende Sicherheitseinrichtungen verfügen.

Farben, Lacke, Lösungsmittel

(alle Lacke, Lasuren, Dispersionsfarben, Lösemittelreste, lösemittelhaltige Putzlappen, Pinselreiner etc.)

Umwelt Tipp!

Nur soviel kaufen, wie wirklich benötigt wird! Lösemittelarme Produkte (abdampfende organische Lösemittel tragen zur Bildung des bodennahen Ozons bei!) und biozidfreie Produkte bevorzugen. Auf Produkte, deren Verpackung mit Gefahrensymbolen nach der Chemikalienverordnung gekennzeichnet sind, sollte verzichtet werden.

Chemikalien

(alle Haushaltschemikalien) Produkte und Produktreste, deren Verpackung nach der Chemikalienverordnung mit folgenden Gefahrensymbolen gekennzeichnet ist, müssen auf jeden Fall zur Problemstoffsammelstelle gebracht werden.



In der Regel werden auf der Verpackung auch entsprechende Entsorgungshinweise angegeben.

Umwelt Tipp!

Alle Haushaltschemikalien belasten auch bei größter Sorgfalt im Rahmen der Herstellung, Anwendung und Entsorgung die Umwelt. Aus diesem Grund ist eine möglichst sparsame Anwendung der beste Weg. Die Entsorgungshinweise auf der Verpackung sind zu beachten.

Pflanzenschutzmittel

(Gefahrensymbole und Entsorgungshinweise auf der Verpackung beachten!) Es gelten die selben Grundsätze und Tipps wie bei den Chemikalien.

Wichtig: Ratten- und Mäusegifte übergeben Sie dem Sammelpersonal bitte separat, da diese bei Berührung mit geringen Mengen Wasser oft schon heftige chemische Reaktionen (Verätzungsgefahr) verursachen können.

Medikamente

aller Art (in haushaltsüblichen Mengen)

Umwelt Tipp!

Den Kauf von nicht rezeptpflichtigen Medikamenten auf den notwendigen Bedarf beschränken. In Bezug auf Brauchbarkeit von Medikamenten sind die Ablaufdaten zu beachten.

Wichtig: Alt-Medikamente können auch über die Apotheken entsorgt werden.

Spraydosen (Druckgaspackungen)

mit Gefahrenkennzeichnung oder Restinhalten (Spraydosen aus dem Kosmetikbereich, bauchemische Produkte, PU-Schäume etc.). Die Entsorgungshinweise im Verpackungstext sind zu beachten.

Umwelt Tipp!

Auch FCKW-Ersatzstoffe schädigen die Umwelt. Somit sollte auf Spraydosen möglichst verzichtet werden! Als Ersatz sind im Handel Produkte mit Pumpzerstäuber erhältlich.

Ebenfalls über die Problemstoffsammelstelle zu entsorgen:

Geräte- und Fahrzeugbatterien

Gerätebatterien (Batterien, Knopfzellen, Batteriesätze oder Akkus) und Fahrzeugbatterien (Starterbatterien)

Umwelt Tipp!

Klein-Batterien sparsam einsetzen. Wenn der Einsatz unvermeidbar ist, möglichst Ersatz durch Akkus! Alle herkömmlichen Batteriegrößen sind auch als Akkus erhältlich. Die Anschaffung amortisiert sich meist innerhalb kurzer Zeit.

Wichtig: Kleben sie bei Lithium Batterien/ Akkus die Pole mit Klebeband ab! Brandgefahr! Altbatterien (auch Akkus) können über den Fachhandel kostenlos entsorgt werden.

Elektroaltgeräte

Elektroaltgeräte enthalten unterschiedliche Schadstoffe. Eine beschädigungsfreie, ordnungsgemäße Entsorgung liegt daher in Ihrem Interesse.

Die Abgabe von Elektroaltgeräten bei der Problemstoff-Sammelstelle ist für KonsumentInnen kostenlos. Auch der Handel nimmt beim Neukauf in der Regel ein gleichartiges Elektroaltgerät kostenfrei zurück. Fragen Sie Ihren Händler.

Bitte beachten Sie: In vielen kleinen Gemeinden (insbesondere im Bregenzerwald) findet die Sammlung der Elektroaltgeräte im Zuge der Sperrmüllsammmlung statt.



Umwelt Tipp!

Kaufen Sie reparierbare, langlebige und energiesparende Produkte! Schenken sie funktionstüchtigen Geräten ein zweites Leben. Informieren Sie sich in Ihrer Gemeinde über Abgabemöglichkeiten.

Wichtig: Nachtspeicheröfen (asbesthaltig) sollten aus gesundheitlichen Gründen keinesfalls zerlegt zur Entsorgung bereitgestellt werden.

Altspeiseöle und Altspeisefette

(Frittieröle/-fette, Brat- und Backöle/-fette) Diese Abfälle sind zwar nicht gefährlich, verursachen jedoch bei unsachgemäßer Entsorgung große Probleme in der Kanalisation und bei der Abwasserreinigung. In vielen Gemeinden wird der »Öli« (Mehrweg-Sammelbehälter für Altspeisefett und -öl) zur erleichterten Sammlung ausgegeben. Die mit dem »Öli« gesammelten Mengen werden einer sinnvollen Verwertung (Ökostrom und Wärme) zugeführt.

Weitergehende Tipps zur Vermeidung von Problemstoffen können über den örtlichen Abfall- und Umweltberater und das Amt der Vorarlberger Landesregierung (05574/511-26616) eingeholt werden.

Umweltverband
Vorarlberger Gemeindehaus

Herausgeber und Verleger: Umweltverband, Vorarlberger Gemeindehaus, Marktstraße 51, www.umweltverband.at, 6850 Dornbirn; Druck: Druckerei Thurnher, 6830 Rankweil